

Nummer 04-1464-A08-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
 Hersteller Mays GmbH

Auftraggeber Mays GmbH
 Eisenbahnstraße 78
 67227 Frankenthal

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell MT1
 Typ MT1-8017
 Radgröße 8,0Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
Y2	MT1-8017 Y2/N05 Ø63,4xØ57,1	5/100/57,1	30	580	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen -
 Radtyp und Ausführung MT1-8017
 Radgröße 8,0Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	-
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 041464) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Chrysler
 DAIMLERCHRYSLER
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A2 8Z e1*98/14*0131*.. e1*2001/116*0131*..	55-81	205/40R17	K41 K42 K45 K46 K49 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B50 M01 S01
Audi A3 8L e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*..	66-132	205/50R17	K44 M04	A02 A04 A05
	66-132	215/40R17	K44 T83	A06 A08 A09
	66-132	215/45R17	K44	A12 A14 A20
	66-132	225/45R17	K44	K41 K45 K46
	66-132	235/40R17	A58 K44	K49 K50 M01
Audi A3 S3 8L e1*98/14*0042*..	154-180	225/45R17	R35	A02 A04 A05
	154-180	235/40R17	L02	A06 A08 A09 A12 A14 A20 M01 S01
Audi TT 8N e1*97/27,98/14, e1*2001/116*0089*.. e1*2001/116*0247*..	110-132	215/45R17		A02 A04 A05
	110-180	225/45R17		A06 A08 A09
	110-180	235/40R17		A12 A14 A20
	110-180	245/40R17	K46 K50 K56 K90 R03	Cbo Cpe M01
Chrysler Sebring JR e11*98/14*0138*.. - Cabrio	104-149	205/50R17	K42 K49 K56 M04	A02 A04 A05
	104-149	215/50R17	K42 K49 K50 K56 M56	A06 A08 A09
	104-149	225/45R17	K42 K49 K50 K56	A12 A14 A20
	104-149	235/45R17	K42 K45 K49 K50 K56	B02 Cbo M01
	104-149	245/40R17	K42 K44 K50 K56 R03	V17 S02
Chrysler Sebring JR e11*98/14*0138*.. - Limousine	104-149	205/50R17	K42 K49 K56 M04	A02 A04 A05
	104-149	215/50R17	K15 K42 K49 K50 K56 M56	A06 A08 A09
	104-149	225/45R17	K42 K49 K50 K56	A12 A14 A20 B02 Lim M01 V17 S02
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Automatik-Getr.	100-105	205/45R17	K49 K50 L02 M31 T88	A02 A04 A05
	100-105	205/50R17	K49 K50 L02 M04	A06 A08 A09
	100-105	215/45R17	K49 K50 L02 T87 T88	A12 A14 A20
	100-105	225/45R17	K49 K50 L02	B02 Cbo Flh
	100-105	235/40R17	K49 K50 L02	M01 V17 S02
	100-105	245/40R17	K44 K50 R03	
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Handschaltung	85-105	205/45R17	K49 K50 M31 T88	A02 A04 A05
	85-164	205/50R17	K49 K50 M04	A06 A08 A09
	85-164	215/45R17	K49 K50	A12 A14 A20
	85-164	225/45R17	K49 K50	B02 Cbo Flh
	85-164	235/40R17	K49 K50	M01 V17 S02
	85-164	245/40R17	K44 K50 R03	
85-164	255/40R17	K44 K50 R03 R70		

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ibiza / Cordoba 6L e9*98/14*0041*..	47-110	205/40R17	K14 K27 K44 K46 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Flh K49 K50 M01 Sth V17 S01
	47-110	215/35R17	K44 K46 T79 T83	
	47-110	225/35R17	K14 K27 K44 K45 K46 T82 T86	
Seat Toledo / Leon 1M e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*..	50-132,154	245/40R17	A58 K44 K46 K50 R03	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B03 Flh Lim M01 Se4 V17 S01
	50-150	205/50R17	K46 K49 K50 M04 R37	
	50-150	215/45R17	K46 K49 K50 R37	
	50-154	225/45R17	K46 K49 K50	
	50-154	235/40R17	K46 K49 K50	
Skoda Fabia 6Y e11*98/14*0123*..	37-96	205/40R17	G71 K44 K46 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Car Flh K49 K50 M01 Sth V17 S01
	37-96	215/35R17	K44 K46 T79 T83	
	37-96	225/35R17	K44 K46 T82 T86	
Skoda Octavia 1U e11*95/54*0066*..	44-110	215/40R17	K49 K50 T83 T85 T87	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Car K44 K46 K56 Lim M01 V17 S01
	44-132	205/50R17	K41 K45 K49 K50 M04	
	44-132	215/45R17	K41 K45 K49 K50	
	44-132	225/45R17	K41 K45 K49 K50	
VW Beetle, -Cabrio 9C, 1Y e1*97/27,98/14, 2001/116*0106*.. e1*2001/116*0205*..	55-125	205/45R17	M31 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Cbo Flh K42 K45 K46 K49 M01 V17 S01
	55-125	205/50R17	K50 K90 M04 R37	
	55-125	215/45R17	K50 K90 R37	
	55-125	225/45R17	K50 K90	
	55-125	235/40R17	K50 K90 R03	
VW Golf / Bora 1J e1*96/79, 98/14, 2001/116*0071*..	150	205/50R17	K49 K50 M+S M04	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Car Flh M01 Sth V17 VW9 S01
	50-110	205/45R17	K49 K50 M31 R37 T88	
	50-110	215/40R17	K49 K50 T83 T85 T87	
	50-110	245/35R17	K46 K50 R03 T87	
	50-150	205/50R17	K49 K50 M04	
	50-150	215/45R17	K45 K46 K49 K50 T87 T88 T91	
	50-150	225/45R17	K45 K46 K49 K50	
	50-150	235/40R17	K45 K46 K49 K50	
VW Polo 9N e1*98/14*0174*.. e1*2001/116*0174*..	40-96	205/40R17	K44 K45 K46 K49 K50 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Flh M01 Npf Sth V17 S01
	40-96	215/35R17	K44 K45 K46 K49 K50 T79 T83	
	40-96	225/35R17	K44 K45 K46 K49 K50 T82 T86	
VW Polo Fun 9N e1*2001/116*0174*..	40-74	215/40R17	K42 K49 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 Flh KMV M01 S01
	40-74	225/35R17	K42 K49 K50	

Nummer 04-1464-A08-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
Hersteller Mays GmbH

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A20 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, deren Ventilkörper weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder Tire and Rim entsprechen zulässig. (z. B. Typ Record P/7712.1 D18 L42, Schlüsselweite SW12, Unterlegscheibendurchmesser D = 14 mm, Firma Jania in 50226 Frechen).

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B50 Die Kabel bzw. deren Halterungen für die Verschleißanzeige oder ABS-Kabel sind so zu verlegen bzw. verändern, daß mindestens 4 mm Abstand zur Rad-Reifenkombination vorhanden ist.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

Nummer 04-1464-A08-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
Hersteller Mays GmbH

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Fih Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G71 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit 16 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K15 Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination im Türbereich an Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Türkante sowie der Spritzgummis herzustellen.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Nummer 04-1464-A08-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
 Hersteller Mays GmbH

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

M04 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Bridgestone	S-02	WT 05 M+S
Continental	CSC, CSC2, CZ91	TS770, TS750, TS790
Dunlop	SP 8000 NO, SP 9000	WinterSport M2, M3
Goodyear	Eagle NCT5, F1 GS-D3	Ultra Grip GW-3
Michelin	MXX3	X M+S 330-
Semperit	--	Sport-Grip
Pirelli	P 700-Z, P 7000, P Zero Dir., P Zero Asim., P Zero Rosso N3	W210 P, W210 Asim., W240 XL

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

M31 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Continental	CSC2	-
Pirelli	P Zero Asimmetrico	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/45R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

M56 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	SP 8000, SP 9000	---
Continental	CZ91	TS 790
Pirelli	P 7000, P Zero Asim	---

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 215/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Polo Fun.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

Nummer 04-1464-A08-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
 Hersteller Mays GmbH

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Se4 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 323x28 mm an Achse 1.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17

Nummer 04-1464-A08-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8,0Jx17H2 Typ MT1-8017
 Hersteller Mays GmbH

Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

VW9 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 335mm an Achse1 (VW Golf R32 , 177 kW).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 31. Juli 2004



Tufan

00066909.DOC